



EINFACH BEDIENT

Welche Lichter sind an, welche aus? Das Panel visualisiert das Smart Home und lässt sich kinderleicht bedienen.



SELBSTVERSORGER

Die Photovoltaik-Anlage sorgt mit Batteriespeicher für einen Autarkiegrad von rund 80 Prozent.

KLUG GEPLANT

Der Treppenaufgang ist im Eingangsbereich platziert – das reduziert den „Durchgangsverkehr“ im Wohnbereich. Schick: die Garderobennische.



IMMER PASSEND

Lichter und Heizung steuern sich selbst. Die Einstellung passt nicht? Das ändern die Bauherren schnell mit einem Klick. Etwa über das Panel gleich neben der Küche.

RUNDUM SMART

Ein Miniserver von Loxone steuert Beleuchtung, Beschattung und Heizung. Präsenzmelder erkennen, wenn sich niemand im Raum aufhält und schalten die LED-Beleuchtung aus. Jalousien und Rollläden fahren automatisiert herauf und herunter und sorgen dafür, dass Sonnenlicht aktiv genutzt – oder durch Beschattung aus dem Haus gehalten – wird. Die Verschattung weiß, was zu tun ist, weil sie mit einer Wetterstation gekoppelt ist und weil die Bewohner ihre gewünschte Raumtemperatur einprogrammiert haben. Wichtig war den Bauherren, dass der Zutritt zum Haus und verschiedene Sicherheitsfeatures über das Smart Home geregelt werden. Die Familie bedient die Smart-Home-Funktionen über ein Smartphone oder mittels „Tree-Taster“ von Loxone. Diese haben fünf Tastenpunkte und integrierte Temperatur- und Feuchtigkeitssensoren.



Haus-Check



HERSTELLER: Fertighaus Weiss, Haus „Dietrich“

- ✓ Wohnfläche: 167 m²
- ✓ Effizienzhaus 40 Plus
- ✓ Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

MEHR INFOS UNTER
www.hurra-wir-bauen.de/FH/136